

Zahlen und Fakten zu Flucht und geflüchteten Kindern

Flucht und Vertreibung sind statistisch nicht leicht erfassbar. Umso wichtiger ist es, die Zahlen und Fakten zu kennen, die uns vorliegen. Sie können uns als Argumente dienen und uns helfen, die Situation der Betroffenen und Beteiligten besser zu verstehen.



69 Mio.

Geflüchtete und Vertriebene gibt es nach Schätzungen des UN-Flüchtlingshilfswerks derzeit weltweit. Seit Ende des Zweiten Weltkrieges waren es nicht mehr so viele.

40 Mio.

Menschen sind aufgrund von Naturkatastrophen, bewaffneten Konflikten oder Gewalt innerhalb ihres eigenen Landes auf der Flucht (Binnenflüchtlinge).

25 Mio.

Menschen sind anerkannte Flüchtlinge, denen gemäß internationaler Abkommen Schutz gewährt wurde.

3 Mio.

Menschen sind Asylsuchende, die noch auf den Ausgang ihres Asylverfahrens warten.

603.428 Entscheidungen

über Asylanträge traf das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Jahr 2017, davon 266.001 positive Entscheidungen – diese umfassen Flüchtlingsschutz, Asyl, subsidiären Schutz und Abschiebeverbote.

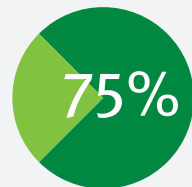


649.855 Asylanträge

wurden im vergangenen Jahr innerhalb der EU erstmalig gestellt. Wie das EU-Statistikamt Eurostat mitteilt, ist das ein Rückgang von fast 50 Prozent. Hauptzielland für Asylsuchende ist weiterhin Deutschland, vor Italien und Frankreich.

222.683 Asylanträge

wurden 2017 in Deutschland gestellt. Davon waren 198.317 Erstanträge – d.h. der oder die Asylsuchende hat das erste Mal einen Asylantrag beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gestellt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang von 70 Prozent. Die Herkunftsländer Syrien, Irak und Afghanistan waren dabei am stärksten vertreten.



der Asylerstantragssteller waren 2017 **jünger als 30 Jahre.**

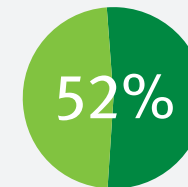


78.087 der Asylerstantragssteller in 2017 waren Kinder zwischen 0 und 15 Jahren (ca. 39 Prozent).

Damit ist mehr als jeder dritte Antragsteller ein Kind.



Geflüchtete Kinder haben in vielen Bereichen, wie bei der Bildung oder der medizinischen Versorgung, wesentlich schlechtere Voraussetzungen als gleichaltrige deutsche Kinder.



der Flüchtlinge weltweit sind **Kinder (unter 18 Jahre alt).**

Das UN-Kinderhilfswerk hat sieben Jahre nach Beginn des Syrien-Krieges eine vorläufige Bilanz des Ausmaßes der Zerstörung veröffentlicht:



6 Millionen Flüchtlinge



400.000 Tote



Extreme Armut

QUELLEN:
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, UNHCR, UNICEF, Eurostat. UN-Kinderhilfswerk (Stand 1. August 2018)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PARTNER

Helmholtz-Gemeinschaft

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Deutsche Telekom Stiftung